WIR

46. Ausgabe

Herbst 2022

Foto: Ronja Pylypiak

Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

Inhalt

Parlamentarischer Abend der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. 4
Vielfalt feiern! Aktionstag der Lebenshilfen 6
Akademie für Rehaberufe 7
Heilpädagogische Zusatzqualifikation (Langzeitfortbildung) 7
Tack on Tour 8
Solidarität mit der Ukraine 9
Kompetente Unterstützung in der Haustechnik 10
Schulleitungs-Wechsel in der „Katenkamp-Schule“ 11
Neuer Brandschutzbeauftragter 11
Fahrrad-Leasing für Mitarbeiter*innen 12
Autismus-Spezialist geht nach 32 Jahren in den Ruhestand 13
Klettern bis es rappelt... 14
Ein „farbenfroher“ Ausflug 15
Barfuß-Kita „Moorkamp“ feiert erstes Sommerfest 16
Niedrigseilgarten in der „Sonneninsel“ fertig gestellt 17
Zum Abschluss auf die lange Insel 18
Ins Wasser gefallen – und trotzdem ein Lächeln im Gesicht 19
Ausflug ins Museumsdorf 20
Bienenweide und Hansastraße gemeinsam unterwegs 20
Urlaubszeit im Schürbusch 21
„Kiez me...“ 22
Urlaubszeit in der WG Schanzenstraße 24
Summer-Feeling pur! 25
Sportfest Bremerhaven und die WG Schanzenstraße war dabei 25
Vier Tage in der südlichsten Großstadt Deutschlands 26
Durchatmen am schönsten Strand von Dänemark 28
Urlaub in Heiligenhafen 30
Über den Wolken ist die Freiheit grenzenlos 31
Ein heißer Sommer voller Erlebnisse 32
Ein Vierteljahrhundert WG Neue Straße 33
15. Staffellauf zum Tag der Niedersachsen 34
#RunForInclusion 2022 36
Lauf-Camp Rømø 38
Eine Nintendo Switch 40
Viele schaffen mehr – Neue Obstbäume für Katrins Garten 41
Bienenweide freut sich über neues Gewächshaus 42
Nudeln selbst gemacht 43
Kartoffelsalat mit Senfdressing und Käse 44
Abschied von Lutz Mennen 46
Impressum 47

Parlamentarischer Abend der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

Einmal im Jahr lädt die Lebenshilfe Abgeordnete des Bundestages ein. Am 17. Mai 2022 fand nach Corona-bedingter Pause wieder der Parlamentarische Abend der Bundesvereinigung Lebenshilfe statt.

Nach mehr als zwei Jahren Pandemie war es der Lebenshilfe ein besonderes Anliegen, die Bedarfe und Forderungen von Familien mit Angehörigen mit Behinderung in den Mittelpunkt zu stellen. Menschen mit Behinderung brauchen Unterstützung – damit alle gleichberechtigt teilhaben können. Die aktuell wichtigsten Forderungen der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, ihre Angehörigen und Familien:

- Teilhabe für geflüchtete Menschen mit Behinderung
- Familien entlasten
- Faire Pflege für Menschen mit Behinderung
- Inklusive Kinder- und Jugendhilfe
- Inklusive Arbeit fördern und gerecht vergüten
- Diskriminierung verhindern
- Selbstbestimmung rechtlich betreuter Menschen weiter stärken
- Teilhabe und Schutz in der Pandemie
- Armut behindert Teilhabe
- Digitale Teilhabe für Menschen mit Behinderung ermöglichen
- Selbstvertreter*innen beteiligen – politische Teilhabe ist unverzichtbar

Ulla Schmidt mit Bärbel Bas

Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach

„Die Lebenshilfe erbringt einen wesentlichen, unverzichtbaren Beitrag, damit unsere Welt gerechter wird – und darauf können Sie stolz sein“ betonte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach zu Beginn. Mit der Präsidentin des Deutschen Bundestages, Bärbel Bas, der zweithöchsten Repäsentantin des Landes, und Karl Lauterbach hatte die Bundesvereinigung hochrangige Gäste bei ihrem ersten Parlamentarischen Abend nach der Corona-Pause.

Mehr als 100 Abgeordnete, Vertreter*innen der Ministerien und der Lebenshilfe waren zu Gast in Berlin. Thema des Abends: Wie können Familien mit behinderten Angehörigen gut unterstützt werden?

Zum Thema Familienunterstützung ergriffen in einer Gesprächsrunde zwei Eltern von schwer und mehrfach behinderten jungen Menschen das Wort. Sie schilderten eindrucksvoll, wie schwierig gerade unter Corona-Bedingungen die Betreuung ihrer Kinder war. Niedrigschwellige Unterstützung, wie sie die Lebenshilfe fordert, sei hier von besonderer Bedeutung.

Quelle und weitere Informationen vom Parlamentarischen Abend:
Lebenshilfe-Zeitung Juni 2022
https://www.lebenshilfe.de/ueber-uns/parlamentarischer-abend/parlamentarischer-abend-2022

Fotos: Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V./Hans-D. Beyer

Gesprächsrunde zum Schwerpunktthema Familien von Menschen mit Behinderung stärken!

Vielfalt feiern! Aktionstag der Lebenshilfen

Alle zwei Jahre findet der Aktionstag der Lebenshilfe Niedersachsen an einem anderen Ort statt. In diesem Jahr feierte die Lebenshilfe Niedersachsen ihren 19. Aktionstag am 17. September 2022 in Nordhorn. Der Aktionstag ist landesweit eine der größten inklusiven Veranstaltungen und steht unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Eingeläutet wurde der Aktionstag um 10 Uhr mit einer Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz in Nordhorn. Besonderer Höhepunkt war die Podiumsdiskussion. Vertreter*innen von Niedersächsischen Fraktionsparteien stellten sich den Fragen von Lebenshilfen und Publikum zu Themen wie Inklusion und Teilhabe.

Das Programm war auch in diesem Jahr wieder sehr bunt. An zahlreichen Aktionsständen gab es Informationen über die Arbeit der Lebenshilfen aus ganz Niedersachsen sowie über Organisationen und Vereine aus Nordhorn und der Grafschaft Bentheim.

Gleich auf drei Bühnen erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm von Rockmusik über Trommel-Darbietungen bis hin zu Tanzeinlagen.

Auch die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg war vertreten und gab Informationen zum Projekt „Das Internet ist für Alle da“ (#dasinternetistfüralleda). Dabei geht es um das wichtige Thema Digitale Teilhabe. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe macht dieses Projekt zusammen mit Partnern aus verschiedenen Orten in ganz Deutschland. An jedem Standort machen fünf Menschen mit Beeinträchtigung mit. Insgesamt sind 25 Menschen mit Beeinträchtigung bei diesem Projekt dabei. Es dauert 3 Jahre (2021 bis 2023) und wird unterstützt von der Aktion Mensch.

Mit einer grünen Wand (Green Screen) haben die Projektteilnehmer*innen unserer Lebenshilfe die Besucher*innen in andere Welten gezaubert. Jede*r Besucher*in konnte ein Foto vor der grünen Wand von sich machen lassen und anschließend einen Hintergrund für das Foto aussuchen (Vulkan, Berlin usw.) Anschließend wurde das Foto für die Besucher*innen sofort ausgedruckt.

Quellen: Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V., https://www.lebenshilfe-nds.de/
Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V., https://www.lebenshilfe.de/
Projektgruppe Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg
Fotos: Sebastian Vatterodt

Akademie für Rehaberufe

Die Akademie für Rehaberufe bietet vielfältige Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung, Eltern und Zugehörige und Mitarbeitende in Organisationen der Eingliederungshilfe.

Kontaktdaten:
Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V.
Akademie für Rehaberufe
Nordring 8 G ▪ 30163 Hannover
Telefon: 0511 909257-10 ▪ Telefax: 0511 909257-12 ▪ E-Mail: akademie@lebenshilfe-nds.de
Internet: www.akademie-fuer-rehaberufe.de

Die Akademie ist nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Quelle: https://www.akademie-fuer-rehaberufe.de/akademie/

Langzeitfortbildung in Delmenhorst vom 18.11.2022 bis 23.08.2024

Heilpädagogische Zusatzqualifikation für die Arbeit in integrativen Kindertagesstätten

Langzeitfortbildung der Akademie für Rehaberufe

Die Akademie für Rehaberufe bietet diese Weiterbildung für Erzieher*innen sowie Sozialpädagog*innen mit einem Jahr Berufserfahrung im heilpädagogischen Kontext an. Das Curriculum bildet die Voraussetzung für den Einsatz als heilpädagogische Fachkraft nach §2 Absatz 4 der 2. DVO-KiTaG.

In dieser Langzeitfortbildung, die am 18. November 2022 beginnt (Schanzenstraße 30 in Delmenhorst), erlernen die Teilnehmenden notwendiges Fachwissen sowie Handlungskompetenzen zu verschiedenen Themen, darunter Integration und Inklusion im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung, gesetzliche Grundlagen der integrativen und inklusiven Erziehung in Kindertagesstätten und Entwicklungsverläufe in den ersten Lebensjahren.

Agnes Wörner
Leitung Fort- und Weiterbildung
Schulleitung Fachschule Heilerziehungspflege Hannover Akademie für Rehaberufe

Kontaktadresse für die Anmeldung:
Petra Wanckel
Akademie für Rehaberufe
Nordring 8 G, 30163 Hannover
Telefon: 0511 909257-10
E-Mail: akademie (at) lebenshilfe-nds.de

Akademie für Rehaberufe

Tack on Tour

Neue Vorsitzende des Paritätischen Niedersachsen besucht Delmenhorster Mitgliedsorganisationen

Kerstin Tack, die neue Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e. V., besuchte im Juni gemeinsam mit Anne Günther (Abteilungsleiterin Mitgliederbetreuung, Pflege, Gesundheit und Integration) Mitgliedsorganisationen des Kreisverbands Delmenhorst.

Gemeinsam mit der Beiratsvorsitzenden Merle Siedenburg verschaffte sich Kerstin Tack einen „Vor-Ort-Eindruck“ von der Paritätischen Schuldner- und Insolvenzberatung sowie der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg. Ehrenamtlicher Geschäftsführer des Paritätischen Delmenhorst, Thomas Heyen, freute sich über den Besuch aus Hannover und das große Interesse der neuen Landesvorsitzenden: *„Beim Paritätischen arbeiten der Landesverband und die örtliche Ebene von je her vertrauensvoll und eng zusammen, immer mit dem Ziel den Menschen hier vor Ort das bestmögliche Angebot machen zu können. Das ist auch bei diesem Besuch deutlich geworden.“*

Außerdem nahmen Kerstin Tack und Anne Günther die Gelegenheit wahr, den Kinderschutzbund und die Delmenhorster-Jugendhilfe-Stiftung zu besuchen.

Kerstin Tack steht dem Paritätischen Niedersachsen mit seinen mehr als 870 Mitgliedsorganisationen und 3.500 eigenen Beschäftigten seit dem 1. Januar 2022 als hauptamtliche Vorsitzende vor. Davor war sie zwölf Jahre lang Bundestagsabgeordnete für die SPD. In Berlin vertrat sie ihren hannoverschen Wahlkreis und war zuletzt Sprecherin ihrer Fraktion für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Quelle: https://www.facebook.com/lebenshilfe.delmenhorst
Foto: Christine Mengkowski

Tack on Tour (v.l.n.r.): Claudia Schmolke-Dreyer (Paritätischer Delmenhorst), Merle Siedenburg, Thomas Heyen, Kerstin Tack, Anne Günther und Sabine Heyen (Paritätischer Delmenhorst)

Solidarität mit der Ukraine

Am 24. Februar 2022 hat in der Ukraine ein furchtbarer Krieg begonnen, der leider immer noch nicht beendet wurde. Beschäftigte und Mitarbeitende in den Delme-Werkstätten hat dies sehr traurig gemacht. Um von der Delme aus ein wenig helfen zu können, gab es schon einige kleinere Hilfsaktionen und Spenden. Zum Beispiel wurde eine gebrauchte, aber vollkommen funktionsfähige Industrie-Nähmaschine für ein Hilfsprojekt gespendet und die Café-Teams haben ihr Trinkgeld gesammelt und gespendet.

Als Zeichen der Solidarität und zum Sammeln von Geld für die „Nothilfe Ukraine“ der Hilfsorganisation „Handicap International“ hat die Kerzenmanufaktur der Delme eine Herz-Kerze in den ukrainischen Nationalfarben Blau und Gelb entwickelt. Diese wird in den Delme-Shops und im Onlineshop seitdem verkauft. Der Preis für die Kerze liegt bei 5 Euro, wovon 3 Euro gespendet werden.

Inzwischen konnten schon 1.000 Euro für „Handicap International“ gesammelt werden. Die Organisation ist u. a. Mitglied beim Aktionsbündnis „Aktion Deutschland Hilft“ und war im Jahr 1997 Co-Preisträgerin des Friedensnobelpreises. Die Delme möchte mit der Spende die Organisation bei ihrer Hilfe vor Ort unterstützen, beispielsweise :

- Reha nach Verletzungen und Notoperationen
- Versorgung mit Rollstühlen, Gehhilfen und Medikamenten
- psychologische Betreuung
- Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Hilfsmaßnahmen
- Koordinierung von Hilfsmaßnahmen für Geflüchtete mit Behinderung in Deutschland

Text und Foto: Ute Stollreiter
Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH, Industriestraße 6, 27211 Bassum
www.delme-wfbm.de

Wer „Handicap International“ weiterhin durch den Kauf der Herz-Kerze „Ukraine“ unterstützen möchte, findet sie im neu gestalteten Delme-Onlineshop auf www.delme-shop.de!

DELME-SHOP ONLINE

Kompetente Unterstützung in der Haustechnik

Im Mai/Juni absolvierte Stephan Sextroh aus der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst ein mehrwöchiges Praktikum in der Haustechnik unserer Lebenshilfe.

Zusammen mit unserem Hausmeister-Team hielt er die verschiedensten technischen Dinge in unseren Einrichtungen in Schuss, montierte und reparierte.

Stefan arbeitet sonst in der Elektromontage-Gruppe bei den Delme-Werkstätten in Delmenhorst. Er wollte mit dem Praktikum Einblicke in den allgemeinen Arbeitsmarkt gewinnen und sich dort erproben.

Quelle: https://www.facebook.com/lebenshilfe.delmenhorst
Fotos: Bastian Bartel

*„Das Praktikum hat mir sehr viel Spaß gemacht. Ich fand es toll, mal rauszukommen und nicht nur in der Delme-Werkstatt zu arbeiten. Am besten gefallen hat mir, dass ich fast alles mitmachen durfte. Zum Beispiel habe ich an einer Plastikflechtwand für den Zaun im Kindergarten „Rappelkiste“ gearbeitet, Lampen angebaut und in der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße, wo ich lebe, das Büro für die Betreuer*innen aufgebaut.*

Ab dem 1. Oktober 2022 arbeite ich drei Tage in der Woche bei der Lebenshilfe als Hausmeister. Bei der Delme heißt das Außenarbeitsplatz. Bastian Bartel ist dann mein Arbeitskollege. Die anderen zwei Tage bin ich weiter in der Delme-Werkstatt beschäftigt.

Ich bin schon ganz aufgeregt und freue mich sehr auf meinen neuen Lebensabschnitt.“

Stephan Sextroh

Schulleitungs-Wechsel in der „Katenkamp-Schule“

Wir freuen uns, mit Katja Döling seit Beginn des neuen Schuljahres eine kompetente Schulleiterin in der „Katenkamp-Schule“ in Ganderkesee begrüßen zu dürfen.

Frau Döling ist Sonderpädagogin mit den Fachrichtungen geistige Entwicklung und körperliche und motorische Entwicklung. Ihre Schwerpunkte sind Digitaler Unterricht, Sprachförderung und Unterstützte Kommunikation, Übergang Schule/Beruf, personenbezogene Planung sowie Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Textil, Sport u. a.

Zuvor war sie als Förderschullehrerin, Grundschullehrerin und neun Jahre als Klassenleitung an deutschen Schulen im Ausland tätig. Wir freuen uns auf eine angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die bisherige Leiterin der Schule, Anne Fischer, bleibt der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg erhalten und steht ihren Kolleg*innen künftig als Fachberaterin zum Thema Autismus zur Verfügung. Sie trat damit die Nachfolge für Uli Rohlfing an, der nach 32-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand gegangen ist.

Text: Tina Cappelmann
Foto: Christine Mengkowski

Neuer Brandschutzbeauftragter

Die Geschäftsführung überreichte im August unserem Mitarbeiter Stefan Eickhoff die Bestellungsurkunde zum Brandschutzbeauftragten. Der bisherige Brandschutzbeauftragte ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und mit Herrn Eickhoff haben wir eine gute Nachfolgeregelung gefunden.

Tina Cappelmann und Thomas Heyen (re.) freuen sich über den neu bestellten Brandschutzbeauftragten Stefan Eickhoff (li.)

Als Brandschutzbeauftragter unterstützt und berät er alle Einrichtungen unserer Lebenshilfe bei der Erfüllung der Vorgaben im betrieblichen Brandschutz. Zur Minimierung von Brandrisiken müssen bauliche, technische und organisatorische Brandschutzmaßnahmen ausgewählt und aufeinander abgestimmt werden. Dies können zum Beispiel die Beschaffung, Wartung und Kontrolle baulicher und anlagentechnischer Brandschutzeinrichtungen oder die Unterweisung von Beschäftigten im Brandschutz sein. Umfangreiche Aufgaben mit viel Verantwortung.

Wir hoffen, dass es nie zu einem Ernstfall kommt und falls doch, wissen wir genau was zu tun ist.

Quelle: https://www.facebook.com/lebenshilfe.delmenhorst
Foto: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Fahrrad-Leasing für Mitarbeiter*innen

Fit bleiben, Energie sparen und die Umwelt schonen – das geht super, wenn man seine Wege mit dem Fahrrad zurücklegt.

Seit April dieses Jahres bieten wir unseren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, über „meindienstrad.de“ ein Fahrrad zu leasen. Zahlreiche Kolleg*innen nehmen dieses Angebot bereits wahr und radeln auf den verschiedensten Modellen: Citybike, Hollandrad, Mountainbike, Rennrad, Crossbike, Faltrad, E-Bike... Natürlich dürfen die Räder nicht nur für den Weg in den Dienst oder die Einrichtung genutzt werden, sondern auch in der Freizeit!

Und wie kommt das Angebot an?

*„Endlich easy ohne Auto zwischen Stützpunkt, Kund*innen und Kleingarten pendeln!“*

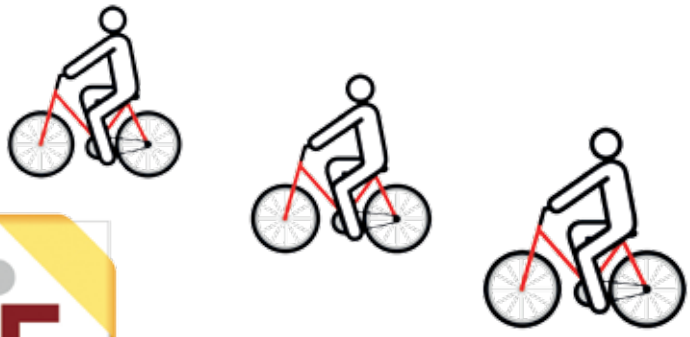
Thomas Eisenmenger (Assistenz beim Wohnen in der eigenen Wohnung)

„Tour de Delmenhorst“

Ann-Christin Senger und Catrina Schmidt-Lion (Heilpädagogische Frühförderung Delmenhorst)

„Dank Dienst-Bike schnell und umweltfreundlich unterwegs“

Marcel Gellermann (Qualitätsmanagement)



Text: Kim Wolf
Fotos: Christine Mengkowski
METACOM Symbol: Annette Kitzinger

Zertifikat seit 2008
audit berufundfamilie

Interessierte Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg können sich in der Geschäftsstelle bei Frau Wittmer (Telefon: 04221 1525-53) oder direkt beim Anbieter (Hotline: 0441 55977977) informieren, ob und zu welchen Konditionen eine Teilnahme möglich ist.

Autismus-Spezialist geht nach 32 Jahren in den Ruhestand

Diplom-Psychologe Uli Rohlfing (mitte), ein „Urgestein“ der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg verabschiedete sich nach über drei Jahrzehnten Tätigkeit in den Ruhestand. Ende September beendete er seine Tätigkeit als Fachberater mit dem Schwerpunkt Autismus.

Im Rahmen einer kleinen Feier mit Witz und Humor verabschiedete die Geschäftsführung ihn am 19. September. Persönlich übergab er den „Staffelstab“ an Anne Fischer, Diplom-Pädagogin und langjährige Schulleitung der „Katenkamp-Schule“ in Ganderkesee. Sie hatte die Fachberatung Autismus bereits am 15. September übernommen.

Wir danken Herrn Rohlfing für seine jahrzehntelange engagierte zuverlässige Tätigtkeit und wünschen ihm einen gesunden und abwechslungsreichen neuen Lebensabschnitt.

Quelle: https://www.facebook.com/lebenshilfe.delmenhorst
Fotos: Christine Mengkowski

Selbst "Ronald McDonald" ließ es sich nicht nehmen, in gemeinsamen Erinnerungen zu schwelgen.

Klettern bis es rappelt...

Schon lange wünschten sich die Kinder der Heilpädagogischen Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Delmenhorst ein Klettergerüst. Im April 2022 ist der Wunsch endlich in Erfüllung gegangen. Nun können die Kinder nach Herzenslust klettern, hangeln, baumeln, springen und vieles mehr.

Spannend war schon der Aufbau. Da waren nicht nur fleißige Handwerker zu beobachten sondern auch tolle Fahrzeuge, wie zum Beispiel ein Mini-Bagger.

Als das Klettergerüst endlich stand, mussten alle Kinder aber noch etwas Geduld haben, denn ein Bauzaun schützte es zunächst. Der Beton musste aushärten, damit das Klettergerüst auch sicher steht, wenn ganz viele Kinder darauf klettern.

Dann endlich wurde der Bauzaun abgebaut und die Kinder eroberten ihr Klettergerüst. Sehr schnell wurde es zu einem wichtigen Bestandteil unseres schönen Spielplatzes.

Text: Anke Räbiger
Fotos: Birgit Leiß

Ein „farbenfroher“ Ausflug

Ende Juni herrschte in der Heilpädagogischen Kindertagesstätte „Farbenfroh“ große Vorfreude – gemeinsam mit allen Kindern aus dem Kindergarten und der Krippe machten wir uns auf den Weg in den Tier- und Freizeitpark Ostrittrum. Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Eingang des Parks. Jede Gruppe war ausgestattet mit Essen und Getränken, verstaut im Bollerwagen.

Bereits beim ersten Spielplatz tobten sich die Kinder auf einem Hüpfkissen aus. Weiter ging es durch den Märchenpark und vorbei an einigen interessanten Tieren, die die Kinder füttern durften.

Danach erreichten wir den absoluten Höhepunkt: den riesigen Spielplatz. Es wurde ausgiebig gerutscht, geschaukelt, geklettert und im Wasser gespielt. Besonders hier bewährte es sich, dass alle Kinder und Erwachsenen eine gelbe Warnweste trugen und von überall zu erkennen waren.

Dank der Unterstützung zahlreicher Helfer*innen war unser Ausflug ein voller Erfolg, Dadurch konnten alle Kinder ihren individuellen Bedarfen entsprechend den Tag über begleitet werden und ihnen wurde eine aktive Teilhabe an einem so tollen Erlebnis ermöglicht.

Das war sicher nicht unser letzter Besuch im Tierpark!

Text: Christina Rönnau
Fotos: Heilpädagogische Kindertagesstätte „Farbenfroh“

Barfuß-Kita „Moorkamp“ feiert erstes Sommerfest

Nachdem wegen der damaligen strengen Corona-Vorschriften die Einweihungsfeier im Januar 2021 und bisher auch kein Sommerfest in der Kita „Moorkamp“ in Delmenhorst stattfinden konnte, freuten wir uns in diesem Sommer umso mehr auf unsere erste Feier.

Mit einem Corona-Schnelltest und einem kurzen Regenschauer ging es los.

Die Kinder konnten in einem Barfußpfad verschiedene Untergründe spüren. Im Wassertisch wurden Gegenstände geangelt und sogar einen Schatz konnten sie bei einer Schatzsuche in der Sandkiste entdecken.

Der Kindertanz kam bei allen kleinen und großen Besucher*innen so gut an, dass am Schluss mehr Erwachsene als Kinder mitgetanzt haben.

Eine ganz besondere Attraktion war der Besuch der Delmenhorster „Feuerwehr Süd“. Hier konnten die Kinder im Feuerwehrfahrzeug alles anschauen und auch mit dem Löschschlauch Wasser spritzen.

Es war ein gelungenes Sommerfest in der Kita „Moorkamp“ und alle hoffen, dass weitere Aktivitäten in dieser Form stattfinden können.

Text: Gerrit Gieseler-Mahlmann
Fotos: Rebecca Schröder

Niedrigseilgarten in der „Sonneninsel“ fertig gestellt

Nach langer Bauzeit konnte sich der „Förderverein der Kindertagesstätte Sonneninsel e. V.“ nun mit den Kindern und Fachkräften der Kita darüber freuen, dass der letzte Bauabschnitt abgeschlossen wurde.

Mit Beginn der Sommer-Schließtage kamen die Bauarbeiter und haben auf dem Spielplatz Löcher gebuddelt, um die Standpfosten einzusetzen. Dabei bekamen sie tatkräftige Unterstützung von Thomas Menke, dem Kassierer des Fördervereins. Er griff unter fachkundiger Anleitung der Arbeiter selbst mit zur Schaufel. Die weiteren Arbeiten zur Montage waren dann schnell gemacht.

Nach den Sommerferien nahmen die Kinder die fertiggestellte Anlage mit Begeisterung an und eroberten sie für sich. Hier klettern nun 63 Kindergartenkinder, die sich dabei mit großem Spaß in Motorik, Körpergeschick, Gleichgewicht, Kraftdosierung und vielem mehr üben.

Das Team der „Sonneninsel“ freut sich riesig, dass der Spielplatz der Kita um diese Attraktion bereichert wurde und dankt dem Förderverein sehr, dass er nicht locker gelassen hat beim Werben um Spenden, die dieses Projekt ermöglicht haben.

Ein großer Dank geht an eine Kindergartenfamilie, die mit einer großzügigen Einzelspende den Spendentopf ordentlich gefüllt hat. Auch an die „Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg“ ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Unterstützung dieser Maßnahme.

Text: Edith Ohlenbusch
Fotos: Marie Bischoff

Zum Abschluss auf die lange Insel

Klassenfahrt der „Katenkamp-Schule“ nach Langeoog!

Die Schüler*innen der Abschlussstufe unserer „Katenkamp-Schule“ in Ganderkesee haben auf Langeoog bei bestem Wetter Strandausflüge, Fahrrad-Touren, eine Kutterfahrt und eine Kutschfahrt genossen. Auch Eisdielenbesuche standen auf dem abwechslungsreichen Programm. Bei blauem Himmel und ganz viel Sonne war für jede/n Schüler*in ein passendes Angebot dabei.

Quelle: https://www.facebook.com/lebenshilfe.delmenhorst
Fotos: Daniel Batarseh

Ins Wasser gefallen – und trotzdem ein Lächeln im Gesicht

Es gibt Dinge,
die man wohl nicht so oft im Leben erlebt...

Im Juli erhielt Justin Slater (Schüler unserer „Katenkamp-Schule“ in Ganderkesee) einen an ihn persönlich adressierten Brief mit goldenem Siegel. Der Brief kam vom Bundespräsidenten: eine Einladung zum Bürgerfest in den Park vom Schloss Bellevue am 26. August 2022!

Diese Ehre wird nicht vielen Bürger*innen in Deutschland zuteil. Eingeladen werden Menschen, die zum Beispiel ein Ehrenamt in herausragender Weise mit Leben füllen.

Justin Slater nimmt aktiv am Projekt „Das Internet ist für ALLE da“ der Bundesvereinigung Lebenshilfe teil, für das er schon auf großen Veranstaltungen interviewt wurde. Er vertritt die Sicht von Menschen mit Beeinträchtigung und hält fest, was gut im Internet und was nicht so gut klappt und was sich ändern müsste, um das Internet ALLEN Menschen zugänglich zu machen! Die Themen Influencer und Erklär-Videos bei YouTube zählen neben Sprachassistent*innen zu seinen Spezialthemen. Dazu berichtete er bereits in einer Klausurtagung der AktionMensch zum Thema Digitale Teilhabe.

Justin hatte schnell genaue Vorstellungen wie sein Anzug für diesen besonderen Tag aussehen sollte. Gemeinsam mit seiner Mutter wollte er nach Berlin reisen. Ein Hotelzimmer war reserviert.

Der rote Schirm stand symbolisch für das Wetter an seinem großem Tag. Riesig hatte Justin sich über die Einladung des Bundespräsidenten ins Schloss Bellevue gefreut und war voller Vorfreude nach Berlin gereist.

Nachdem er den Sicherheitsdienst passiert hatte, in den Garten des Schlosses gelangte und die vielen Pavillons und vorbereiteten Stände (Champagner, Wein, Bratwurst etc.) gesehen hatte, erhielt er die Information, dass sich der Beginn der Veranstaltung von 16 auf 17 Uhr verschieben würde. Kurze Zeit später dann die Durchsage, dass der Empfang wegen Unwettergefahr leider gar nicht stattfinden könne.

Wie schade... Neuer Anzug, Vorfreude, Stau bei der Anreise, Aufregung und dann sowas.

Dank des freundlichen Hinweises des Sprechers vom Bundespräsidenten, dass man im kommenden Jahr erneut einladen würde, ging es Justin schon viel besser und so konnte er zum zweiten Teil seiner Reise übergehen: Stadtbesichtigung inkl. Siegessäule und Brandenburger Tor.....

Fazit: Berlin ist immer eine Reise wert!

Quelle: https://www.facebook.com/lebenshilfe.delmenhorst
Foto: Martina Slater

Ausflug ins Museumsdorf

Während der Schließungszeit in den Delme-Werkstätten besuchten wir von der Haus-Gemeinschaft Vollersweg aus Bookholzberg das Museumsdorf in Cloppenburg. Dort haben wir einen Rundgang gemacht. Wir haben alte Bauernhäuser gesehen und es gab auch eine alte Kirche. Hinter der Kirche war der Friedhof. Außerdem haben wir Schafe und Gänse gesehen. Wir konnten uns auch viele Dinge von früher anschauen... was die Leute damals getragen haben, Gegenstände, die sie benutzt haben.

Es gab auch ein altes Backhaus. Da haben wir Butterkuchen aus dem Steinbackofen gegessen. Und ich habe mir ein Brot gekauft aus dem Steinofen. Es war ein toller Tag.

Text: Annette Helfers mit Manuela Petrini
Foto: Andreas Grabowski

Bienenweide und Hansastraße gemeinsam unterwegs

Ein Ausflug in den Movie Park nach Bottrop: das führte die Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide aus Bookholzberg an einem sonnigen Urlaubstag schon morgens um sieben Uhr in die Wohn-Gemeinschaft Hansastraße nach Delmenhorst. Denn gemeinsam fuhren wir nach Nordrhein-Westfalen… ein weiter Weg!

Schon bei der Ankunft wussten wir, dass der lange Weg sich gelohnt hat! Es gab Achterbahnen und viele Stände, an denen man kleine Spiele spielen konnte. Regelmäßig kamen uns verkleidete Darsteller*innen entgegengelaufen. Der Höhepunkt waren aber die Shows! Wir waren bei einer Action- und Magier Show.

Text und Foto: Jana Bosak

Urlaubszeit im Schürbusch

Dieses Jahr hatten wir von der Haus-Gemeinschaft Am Schürbusch sehr viel Glück in unserem Urlaub. Bei allen Unternehmungen hatten wir Superwetter: Ostrittrum, Bad Zwischenahn, Tierpark Thüle, Pannekoekschip, Kino und vieles mehr stand auf dem Programm.

Leider sind die drei Urlaubswochen schnell verflogen und der Alltag hatte uns wieder. Wir freuen uns aber aufs nächste Jahr und genießen das schöne Wetter trotz der Arbeit weiterhin.

Vielen Dank an die Mitarbeiter*innen von der Haus-Gemeinschaft Am Schürbusch in Ganderkesee für die tolle Betreuung während unserer Ausflüge.

Text: Thorsten Brenning
Fotos: Karin Lösche-Nass

„Kiez me...“

Endlich war es soweit... unsere Tour nach Hamburg stand vor der Tür. Die Autobahn war leer und wir konnten unser Ziel direkt ansteuern – die Reeperbahn!

Unser erster Stopp war am PANOPTIKUM Wachsfigurenkabinett. Einige Prominente sahen wirklich echt aus, zum Beispiel Udo Lindenberg, Michael Jackson, Helene Fischer, Angela Merkel und Otto. Es hat riesigen Spaß gemacht, aber manchmal war es auch etwas gruselig, weil man sich von den Figuren sehr beobachtet fühlte. Schön fanden wir alle, dass wir für Fotos die Maske abnehmen durften.

Anschließend sind wir auf der Reeperbahn essen gegangen. Das Essen war grandios. Wir konnten bei schönem Wetter draußen sitzen und viele Menschen beobachten. Danach schlenderten wir noch die Reeperbahn entlang und ich konnte mir die coolsten Klamotten der Stadt besorgen.

Nächstes Jahr möchte ich abends auf dem Kiez feiern und mit Olivia Jones ein Bierchen trinken…

Text: Kader Coruh und Ronja Pylypiak
Fotos: Ronja Pylypiak und Marielle Siegmann

Urlaubszeit in der WG Schanzenstraße

Auf dem Brocken weht ein frischer Wind

Die Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße besuchte während der Urlaubszeit den Harz. Dort war das heiße Sommerwetter besser auszuhalten, denn es wehte ein frischer Wind. Unser Ziel: wir wollten den Brocken erklimmen. Doch das ist ganz schön weit. Schließlich ist der Berg 1.142 Meter hoch. Dann also doch lieber mit der Brockenbahn. Die alte Dampflok erinnerte uns an den Hogwarts Express aus dem Film Harry Potter. Das fanden wir spannend. Wir konnten von der Bahn aus Wälder und Landschaft entdecken. Oben angekommen besuchten wir das Restaurant Zum Brockenwirt. Als wir nach einer Stärkung wieder herauskamen, trauten wir unseren Augen kaum. Der Gipfel war umhüllt von Nebel. Wir konnten kaum die eigene Hand vor Augen sehen. Dennoch ließen wir uns nicht beirren und erkundeten alles genau. Müde und erschöpft machten wir uns später wieder mit der Bahn auf den Weg nach unten.

Künstlerisches Duhnen und Dangaster Meeresluft

Wie jedes Jahr wünschten wir uns auch einen Ausflug an die Nordsee. Dieses Jahr entschieden wir uns für Cuxhaven Duhnen. Dort angekommen staunten wir nicht schlecht. An der Promenade war ein Künstler*innen-Festival aufgebaut. Nach einem Spaziergang am Strand und ein paar Schritten im Watt erkundeten wir die verschiedenen Stände und Bühnen. Für Jede*n von uns war etwas dabei. Ob Schmuck oder Geschicklichkeitsspiele… Zum Schluss durfte natürlich das leckere Fischbrötchen nicht fehlen.

Auch ein Besuch im Schwimmbad durfte bei dieser Sommerhitze nicht fehlen. Wir entspannten im Solebecken in Dangast. Dort zogen wir unsere Bahnen, liehen uns Schwimmbretter oder entspannten einfach im Whirlpool. Nach dem Schwimmen genossen wir die Meeresluft am Strand.

Die restlichen Urlaubstage nutzten wir für spontane Aktivitäten.

Text: Gaston Biehal mit Laura Fortmann
Fotos: Sevda Husak und Katharina Zimare

Summer-Feeling pur!

Vögel zwitschern, die Sonne scheint und die Blumen blühen… was fehlt da noch? Zwei gemütliche Sonnenliegen, die zum Entspannen und Verweilen einladen. Dieses Jahr konnten wir uns diese Sonnenliegen für die WG Schanzenstraße kaufen. Wir haben uns zwei extra hohe Liegen ausgesucht, um ein angenehmes Hinlegen und Aufstehen für alle zu ermöglichen.

Vielen Dank an die Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, dass wir uns diese gemütliche Entspannungsecke einrichten konnten!

Text: Ute Kaerger und Juliane Siedenburg
Foto: Sevda Husak

Hier noch ein Rezept für einen leckeren Sommer-Cocktail:

I P A N E M A

1 halbe Limette, 2 EL Rohrzucker, Maracujasaft, Ginger Ale, Crushed Ice

Die Limette über einem Glas ausdrücken. Zucker und das Crushed Ice in das Glas geben. Nun mit Saft und Ginger Ale auffüllen und schmecken lassen.

Sportfest Bremerhaven und die WG Schanzenstraße war dabei

Endlich konnten wir wieder unser sportliches Können zeigen. Auf der Sportanlage des TSV Wulsdorf fand das Bremerhavener Sportfest statt. Einige von uns waren das erste Mal dabei. Angekommen in der riesigen Sportanlage sahen wir viele Menschen und mussten uns zunächst einmal orientieren. Nachdem wir uns einen Überblick verschafft hatten, bekamen wir unsere Teilnahmekarten. Dann ging es los: Tennis, Kugelwurf, Sprint und vieles mehr. Es war für Jede*n etwas dabei und so hatten wir alle sehr viel Spaß. Nach der Mittagspause fand die große Siegerehrung statt.

Beim nächsten Mal sind wir auf jeden Fall wieder dabei!

Text und Fotos: Sevda Husak

Vier Tage in der südlichsten Großstadt Deutschlands

Endlich! Nach zweieinhalb Jahren konnte wieder eine gemeinsame Reise der Wohneinrichtungen der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg stattfinden. Nach Absage der Adventsreisen in den Jahren 2020 und 2021 wurde aus der Weihnachts-Tour eine Mai-Tour.

Am Sonntag, den 8. Mai machten wir uns in den frühen Morgenstunden auf den Weg nach Freiburg, der südlichsten Großstadt Deutschlands. Nach einer entspannten Fahrt sind wir um 17 Uhr angekommen. Am Abend gab es einen Sektempfang im Außenbereich des Stadthotels Freiburg und anschließend ein hervorragendes 3-Gänge-Menü im Hotel-Restaurant.

Der Montag startete nach einem ausgiebigen Frühstück mit einer Stadtführung in Freiburg. Wir besichtigten das berühmte Freiburger Münster, den Münstermarkt und bei einem Spaziergang durch die Gassen, die „Freiburger Bächle“, das inoffizielle Wahrzeichen der Stadt Freiburg. Nach der Stadtführung ging es direkt zur Mittagspause an den Titisee. Dort gab es ein Treffen mit Dieter Baumann, unserem Lauffreund aus Tübingen.

Mit ihm zusammen ging es weiter zum nächsten Höhepunkt unserer Reise: Besichtigung der Kuckucks-Uhren-Fabrik der Familie Engstler. Die Besitzer*innen, Marion und Gerold Engstler, haben uns „Nordlichtern“ in zwei Führungen das Geheimnis der Kuckucks-Uhren beeindruckend nähergebracht.

Am Dienstag ging es dann ins Nachbarland – nach Colmar – typisch Französisch! Kleine Gassen, wunderschöne Hausfassaden und französischer Charme.

Die Colmarer Altstadt gilt aufgrund ihrer wunderschönen und gut erhaltenen Fachwerkhäuser als eine der schönsten Altstädte in ganz Frankreich.

Nach dem Frühstück traten wir am Mittwoch unsere Rückreise an. Gegen 21 Uhr waren wir wieder in Delmenhorst.

Finanziell unterstützt wurde diese Reise vom Förderverein Wohnen Lebenshilfe Delmenhorst e. V., der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, Höffmann Touristik Vechta GmbH und einigen privaten Förder*innen.

Vielen Dank, dass uns durch diese Unterstützung wieder eine tolle Reise ermöglicht wurde.

Text und Fotos: Ludger Norrenbrock

Durchatmen am schönsten Strand von Dänemark

Im Mai haben wir von der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße mit der Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide einen wunderschönen Urlaub in Dänemark verbracht.

Die Hinfahrt war ein wenig holprig und lang. Viele Staus und Umleitungen konnten unsere Vorfreude jedoch nicht trüben.

An unserem Zielort auf der Insel Rømø am Sønderstrand angekommen freuten wir uns über die schönen Ferienhäuser, in denen wir die nächsten Tage wohnten. Pool, Sauna, Grillplatz, Kicker-Tisch und Beachvolleyballplatz sind nur ein kleiner Teil von den Angeboten dieser Ferienhäuser. Der Strand war so nah, dass wir in 10 Minuten zu Fuß dort waren.

Ein gemeinsamer Grillabend läutete den Urlaub ein. Die Stimmung war sehr entspannt und lustig. Von Müdigkeit keine Spur!

In dieser Urlaubswoche haben wir viel erlebt und waren sehr aktiv. Bummeln am Hafen. Bunkertour mit einer Wanderung durch den Wald. Einige von uns waren so mutig und sind die Bunker herabgestiegen, die tief unter der Erde lagen. Es war ganz schön eng und dunkel dort, gruselig. Diejenigen, die keine Lust auf die Bunker hatten, waren beim Bernsteinschleifen. Sie kamen mit wunderschönen selbstgemachten Ketten zurück.

Unsere Wattwanderung war abenteuerlich. Erst konnten wir ganz gut durch das Watt laufen. Dann kamen wir an eine Stelle, wo es echt schwierig wurde. Das Watt wollte den Stiefel von Kim Sanftleben verschlucken. Kim hat jedoch nicht aufgegeben, den Kampf gewonnen und sich seinen Stiefel zurückgeholt.

Auch die Ortsbesichtigungen kamen nicht zu kurz. Wir haben die Gamel-Apotheke in Tønder und die Altstadt von Ribe besichtigt.

Der Höhepunkt unseres Urlaubs war das Lego-Land. Keine Wünsche blieben unerfüllt. Dort durften wir wieder Kind sein.

Am 16. Mai tanzten in der Nacht die Hexen am Strand unter dem Blutmond. Wir auch! Der Himmel war sternenklar. Jede*r von uns durfte leise einen Wunsch zu den Sternen schicken.

An einem windigen Tag sind wir zum Strand gegangen. Dort haben wir große Drachen steigen lassen. Wer wollte konnte auch Kitesurfen.

Unsere Angler Thorsten Ebert und Stephan Sextroh konnten an einem Tag sogar ihre Angel auswerfen. Leider waren die Fische satt und wollten am Köder nicht knabbern.

Zum Abschluss gab es eine Pool-Party mit Sauna, Tanzen, Stockbrot, selbstgemachten Pizzen und Cocktails.

Wir wären gern länger geblieben!
Deswegen: DÄNEMARK – wir kommen wieder.

Text: Sylwia Rybczak und Emine Günteci
Fotos: Maren Höhne und Sylwia Rybczak

Urlaub in Heiligenhafen

Die Sommer-Urlaubszeit führte unsere WG Humboldtstraße in diesem Jahr wieder nach Heiligenhafen. Vier Tage genossen wir Hotel, Strand und die Sonne. Bereits in den Jahren 2018 und 2020 waren wir dort. Der Ort und die Landschaft dort gefallen uns sehr gut und mittlerweile ist uns die Umgebung sehr vertraut. Jede*r kennt den Weg zum Strand und zum Orts-Kern.

Übernachtet haben wir im Hafen-Hotel Meeres-Zeiten, welches wirklich sehr schön war. Wir hatten dort große moderne Hotel-Zimmer, das Personal war sehr freundlich und ein reichhaltiges Frühstücks-Buffet gab es auch.

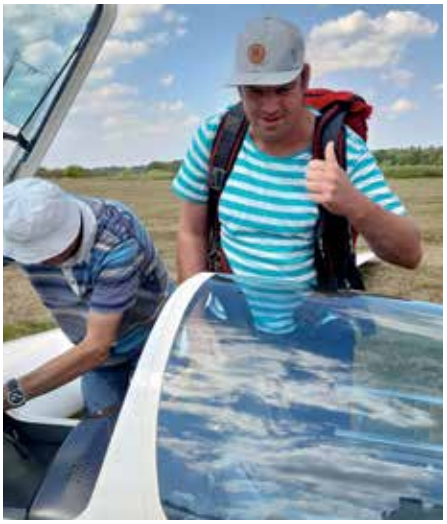
Für drei Tage hatten wir uns bereits vor der Anreise sechs Strand-Körbe gemietet. Wir haben den Urlaub als Entspannung genutzt, denn die vergangen Monate rund um das Corona-Virus haben uns alle sehr viel Kraft gekostet.

Am ersten Abend waren wir im Orfeo Greco essen, ein griechisches Restaurant. Dort konnten wir draußen sitzen und den Tag bei schönem Abendwetter ausklingen lassen. Den nächsten Tag haben wir am Strand mit Spielen (Wikinger-Schach) oder Abkühlung in der Ostsee verbracht. Am dritten Tag gab es für alle Reisende eine Überraschung: Besuch einer Falknerei am Weissenhäuser Strand. Vor Ort haben wir etwas über die Geschichte der Falknerei erfahren und im Anschluss konnten wir uns unter anderem Greif-Vögel, Raben und Eulen ansehen. Ein besonderes Erlebnis war, dass man sich eine Eule oder gar einen Falken auf die Hand setzen lassen konnte, um sich mit dem Vogel fotografieren zu lassen. Das hatte bisher noch keiner von uns gemacht und es gehörte auch eine Portion Mut dazu. Am Ende des Tages haben wir um eine Feuerstelle gesessen und Bratwurst und Stock-Brot gegrillt. Den letzten Tag verbrachten wir auf Karls Erdbeer-Hof in Warnsdorf.

Wir freuen uns schon sehr, wenn wir in zwei Jahren wieder nach Heiligenhafen fahren können.

Text und Fotos: Patrick Deuble

Über den Wolken ist die Freiheit grenzenlos



Im August flog ich, Thorsten Ebert (Bewohner der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst) mit einem Segelflugzeug, eine ASK 21, über den Wolken. Bei super Thermik starteten wir vom Segelflugplatz „Große Höhe“. Während der Flugsaison (März bis Oktober) ist dort der Luftsportverein (LSV) Delmenhorst e. V. an den Wochenenden anzutreffen. Thermik ist der Aufwind, um das Segelflugzeug auf Flughöhe zu bringen.

Ich wurde von einem Piloten des Segelflugvereins mitgenommen. Wir wurden mit einer Motorseilwinde in den Himmel gezogen. Es war eine tolle Sicht auf die Orte Harpstedt, Delmenhorst und Ganderkesee. Ich war so begeistert, dass ich bald wieder mitfliegen möchte. Nach der Landung durfte ich mit meinem Piloten das Seil mit dem Seilrückholfahrzeug zurückholen, damit der nächste Start erfolgen konnte.

Vielleicht ist das Segelfliegen auch etwas für Euch? Wenn ja: Kein Problem, man kann jederzeit beim Segelflugverein nachfragen, ob ein Mitflug möglich ist (LSV Delmenhorst e. V., Telefon: 04222 2710).

Ich hoffe, dass ich Euch mit meinem kleinen Bericht und den Fotos genauso begeistern konnte, wie ich es bin!

Text: Thorsten Ebert
Fotos: Britta Brand-Kubitza

Ein heißer Sommer voller Erlebnisse

Der Sommer stand vor der Tür und die Schließungszeit der Werkstatt war zum Greifen nah. Drei Wochen entspannen, Unternehmungen planen, es sich gut gehen lassen und den Alltag einfach mal hinter sich lassen – das hat die Wohn-Gemeinschaft Hansastraße gemacht…

Grillen bei Britta Brand-Kubitza: Auf die Fahrräder geschwungen und los ging es auf Britta‘s Hof. Bei bestem Wetter holten wir uns bei einer gemütlichen Fahrradtour ordentlich Hunger und haben es uns dann bei einer kleinen Grillparty gut gehen lassen. Danke Britta, es war herrlich bei dir.

Shopping im Roland-Center: Gunda Bargmann hat sich beim Bummel im Roland-Center endlich einen langersehnten Wunsch erfüllt und sich Ohrlöcher stechen lassen. Die blauen Ohrringe stehen ihr sehr gut.

Pool: Die Bewohner*innen der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße wünschten sich in der Zeit des Corona-Lockdowns einen Pool für den Garten. In diesem Jahr konnte dieses Projekt abgeschlossen werden und der heiße Sommer lud zur Abkühlung ein.

Beachclub Nethen: Im Beachclub Nethen kann man nicht nur am Strand entspannen und sich im See abkühlen sondern auch sportlich aktiv sein. Ein Cocktail an der Beachbar gehört natürlich auch zum Verwöhnprogramm.

Kanutour und Shopping: Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune machten wir uns mit der WG Zur Bienenweide auf den Weg nach Oldenburg. Eine Gruppe hat sich dort zu einer Fahrt mit dem Kanu auf der Hunte angemeldet und die anderen verbrachten den Tag mit Einkaufsbummel und Kaffee-Klatsch in der Oldenburger Innenstadt.

Fazit: Die Urlaubszeit war sehr erlebnisreich und mit viel Spaß verbunden. „Es ist und bleibt einfach die schönste Zeit des Jahres.“

Text: Maren Höhne
Fotos: Jana Bosak, Maren Höhne,
Sylwia Rybczak

Ein Vierteljahrhundert WG Neue Straße

Am 15. Juli 1997 wurde die Wohn-Gemeinschaft Neue Straße in Delmenhorst für acht Bewohner*innen gegründet. Das war vor 25 Jahren. Wenn das kein Grund zum Feiern war! Fünf der heutigen acht Bewohner*innen leben übrigens noch heute dort.

Bei Bratwurst, kühlen Getränken und cooler Musik von Ricardo Krumpa hatten alle viel Spaß.

Peter Reisinger und Henning Onnen begrüßten die Gäste.

Neben Angehörigen und Freunden waren auch Geschäftsführerin Tina Cappelmann und Rita Hoffmann, Leiterin des Bereichs Wohnen, gekommen. Die beiden beglückwünschten die Bewohner*innen mit einer Rede und Präsenten.

Eine Foto-Wand zeigte die vielen Geschichten vom Leben in der Wohn-Gemeinschaft. So weckten unter anderem Fotos von gemeinsamen Reisen viele Erinnerungen.

Als Höhepunkt der Jubiläums-Feier erhielten alle Bewohner*innen der Wohn-Gemeinschaft Neue Straße (Martina Maaßen, Birgit Dierks, Wiebke Dirks, Henning Onnen, Peter Reisinger, Wilfried Wilken, Rüdiger König, Marc Aigeltinger) eine Kuckucksuhr zur Erinnerung an die diesjährige gemeinsame Reise nach Freiburg. An dieser Stelle einen besonderen Dank an Marion und Gerold Engstler von der Firma Engstler Schwarzwalduhren aus Villingen-Schwenningen für diese großartigen Geschenke.

Die Jubiläumsparty war ein voller Erfolg.

Text und Foto: Ludger Norrenbrock

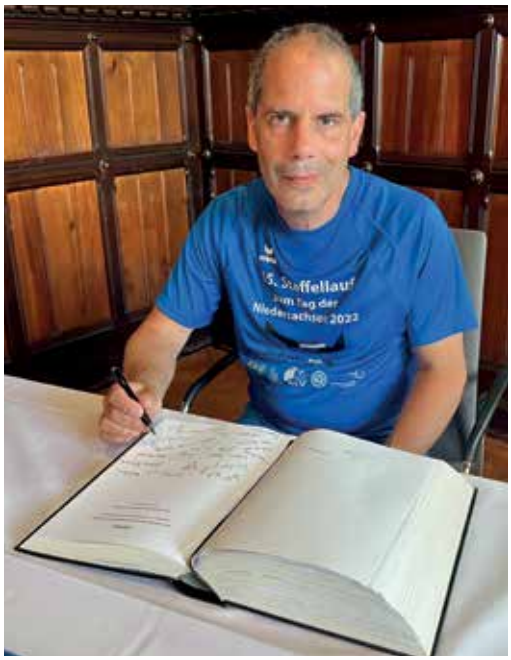
15. Staffellauf zum Tag der Niedersachsen

Vom 10. bis 11. Juni 2022 nahmen Peter Reisinger (WG Neue Straße) und Trainer Ludger Norrenbrock vom Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“ auf Einladung des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes e. V. am Staffellauf zum Tag der Niedersachsen teil.

Der Staffellauf verbindet die ehemalige mit der aktuellen Ausrichterstadt des Tags der Niedersachsen. Die Aktion ist in die Kampagne „Lauf dem Diabetes davon“ eingebettet.

Die beiden waren zwei von insgesamt 19 Stammläufer*innen aus 17 Vereinen, die die Strecke von insgesamt 260 Kilometern von Wilhelmshaven nach Hannover absolvierten.

Die einzelnen Etappen waren jeweils ca. 10 km lang. Mindestens zwei Stammläufer*innen waren immer auf einer Teilstrecke unterwegs. Unterbrochen wurde die Staffel nur für gemeinsame kleine Mahlzeiten oder kurze Stopps bei den Bürgermeister*innen der Gemeinden, durch die der Lauf führte.



Der Startschuss fiel morgens um 6:15 Uhr in der ehemaligen Ausrichterstadt Wilhelmshaven. Nach fast 32 Stunden und einer schlaflosen Nacht erreichten die Staffelläufer*innen die aktuelle Ausrichterstadt Hannover. Dort wurden sie von Ministerpräsident Stephan Weil auf der NDR-Bühne herzlich empfangen.

Peter und Ludger sind jeweils fünf Etappen gelaufen. Jeder hat dabei insgesamt 73,67 Kilometer zurückgelegt... mehr als sie sich vorgenommen hatten!

Unterwegs gab es viele besondere Momente, zum Beispiel der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Oldenburg.

Ein besonderer Höhepunkt war die 13. Etappe von Almsloh in das Delmenhorster Atlas-Stadion. Beim Einlaufen ins Stadion wurden sie von einigen Läufer*innen des Lauftreffs „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“ begleitet. Zur großen Überraschung war auch Thomas Heyen, Geschäftsführer der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, sowie viele Zuschauer*innen im Stadion.

Begleitet wurden die Staffelläufer*innen von einem zweistöckigen Reisebus, der zur Erholung und zur Aufbewahrung des Gepäcks diente. Allerdings blieb die Erholung ein wenig auf der Strecke, da immer etwas los war!

Zum Abschluss des Staffellaufes drehten alle Stammläufer*innen eine gemeinsame Ehrenrunde auf der Sportbühne des Landes-Sport-Bundes Niedersachsen.

Text und Fotos:
Ludger Norrenbrock

METACOM Symbol:
Annette Kitzinger

Bewegte Impressionen von dieser außergewöhnlichen Veranstaltung

https://youtu.be/uqwqgxWBkis

#RunForInclusion 2022

Am 28. Juli 2022 machte sich eine Gruppe vom Lauftreff „Lebenshilfe - Wir bewegen uns!“ auf den Weg nach Tübingen, um am „24-Stunden-Spendenlauf #RunForInclusion“ teilzunehmen.

Der Lauf fand zugunsten der neu gegründeten Inklusions-Fußball-Mannschaft der Lebenshilfe Tübingen statt, zu dem uns unser langjähriger Lauffreund Dieter Baumann eingeladen hatte.

Wir begleiteten diesen Lauf am Start für fünf Kilometer, liefen um Mitternacht den „MIDNIGHT-5K-RUN“ mit Dieter Baumann und erlebten läuferisch die letzten Runden beim Finale am nächsten Tag.

Unsere Reise wurde durch ein buntes Rahmenprogramm bereichert: Baden im Neckar, Grillen mit Dieter und seiner Frau Isabelle, Stadtbummel mit Marktbesuch, tägliches Frühstücken bei Kaffee Kränzle und vieles mehr.

Ein herzliches Dankeschön an Dieter und Isabelle Baumann für die großartige Gastfreundschaft.

Wir alle haben die erlebnisreichen Tage in Tübingen sehr genossen.

Text und Fotos: Ludger Norrenbrock
METACOM-Symbol: Annette Kitzinger

#RunForInclusion 2022

https://www.youtube.com/watch?v=Wo2LLBFc6Qw

Lauf-Camp Rømø

Mit 13 Läufer*innen haben wir in diesem Sommer zum ersten Mal eine „Lauf-Reise“ in ein Lauf-Camp gemacht. Sie führte uns auf die dänische Insel Rømø. Diese Insel liegt nördlich von Sylt und bietet mit ihrem kilometerbreiten Sandstrand ideale Bedingungen zum Laufen.

Motto des Lauf-Camps: Laufen – Lachen – Sonne – Strand

Text und Fotos:
Ludger Norrenbrock

METACOM Symbol:
Annette Kitzinger

Lauf-Camp Rømø

https://youtu.be/1e22Cq3livA

Eine Nintendo Switch

Wir, die Bewohner*innen der Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße in Delmenhorst, haben uns eine Nintendo Switch (Videospielkonsole) gewünscht.

Seit einigen Jahren besitzen wir eine Nintendo Wii und haben diese sehr gern und oft genutzt, besonders während der Corona-Pandemie. Da diese Nintendo Wii schon etwas älter ist und es für diese Konsole keine neuen Spiele mehr gibt, haben wir uns über die Nintendo Switch informiert. Wir konnten sie leihweise ausprobieren. Das Spielen hat uns gut gefallen und es gibt viele tolle Spiele für diese Konsole.

Die Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg hat es uns ermöglicht. Jetzt sind wir stolze Besitzer*innen einer Nintendo Switch. Diese wird ausgiebig genutzt. Nach einem anstrengenden Arbeitstag ist es sehr schön und lustig, die Konsole zum gemeinschaftlichen Spiel zu nutzen. Großen Spaß machen uns die Spiele Mario Kart und Mario Party.

Text und Fotos: Vivian Wiesel

Dankeschön an die Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Neue Obstbäume für Katrins Garten

Die Herbst- und Winterstürme der letzten Jahre hatten den Obstbäumen in „Katrins Garten“ sehr zugesetzt. Deshalb wünschten sich die Gärtner*innen einen neuen Apfel- und Pflaumenbaum, eingepflanzt von einem/einer professionellen Landschaftsgärtner*in.

Dank „Viele schaffen mehr“ – Crowdfunding mit der Genossenschaftlichen FinanzGruppe – ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen.

Der kaputte Apfelbaum samt Wurzelwerk hat Platz gemacht für einen neuen jungen "Garten-Bewohner" und auch ein Pflaumenbaum konnte gepflanzt werden. Auf die erste Ernte müssen die Gärtner*innen zwar noch etwas warten, aber sie freuen sich sehr über die neuen Obstbäume.

Text: Verena Ringel
Fotos: Christine Mengkowski und Thomas Eisenmenger

Wenn auch Sie die fleißigen Gärtner*innen finanziell unterstützen möchten:

IBAN DE39 2805 0100 0001 0532 55 LzO Delmenhorst
Kontoinhaber: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg gGmbH
Verwendungszweck: „Katrins Garten“

Bienenweide freut sich über neues Gewächshaus

Dank einer großzügigen Unterstützung der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg konnten wir, die Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide, uns den Traum eines neuen Gewächshauses erfüllen!

Die Auswahl hat lange gedauert… das Gewächshaus sollte eine bestimmte Breite haben und eine bestimmte Höhe war auch sehr wichtig! Welche Farbe sollte es haben? Mit oder ohne Fenster? Viele Fragen und viele verschiedene Gewächshäuser gab es…

Als wir dann endlich eine Entscheidung trafen und bestellten wurde unsere Geduld auf die Probe gestellt, denn die extrem lange Lieferzeit zerrte an unseren Nerven. Wir wollten doch wieder Gemüse anpflanzen! Nach einigen Monaten Wartezeit war es dann aber endlich soweit!

Der Aufbau war mühselig und unsere Hausmeister hatten einiges zu tun. Nach ein paar anstrengenden Tagen war es geschafft. Nun hat das neue Gewächshaus seinen Platz bei uns gefunden!

Endlich haben Gurken, Tomaten, Rote Bete usw. Platz zum Wachsen und wir haben wieder frisches, leckeres Gemüse aus unserem eigenen Anbau!

Text: Hilmar de Bruyn mit Jana Bosak
Fotos: Jana Bosak

Dankeschön

Nudeln selbst gemacht

Während der Urlaubszeit haben die Bewohner*innen der Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße in Delmenhorst selber Nudeln gemacht.

Wir haben ein Rezept für Nudelteig und für eine selbstgemachte Tomatensoße herausgesucht und alles vorbereitet. Der Teig wurde nach dem Kneten in den Kühlschrank gelegt und in der Zeit, in der wir auf den Teig warteten, wurden fleißig Tomaten für die Soße geschnitten. Dann haben wir den fertigen Teig ausgerollt und in schmale Streifen geschnitten. Zum Schluss wurden die Tomaten gekocht, püriert und abgeschmeckt. Die Nudeln kamen ins heiße Wasser bis der Teig durch war. Der Tisch wurde gedeckt und natürlich haben wir gemeinsam gegessen.

Es war für Jede*n interessant zu erfahren, woraus die Nudel besteht und wie man sie selber herstellen kann.

Christian Kranz: *„Ich finde es gut, Sachen selber zu machen und hatte großen Spaß dabei.“*
Richard Gedecke: *„Das hat mir gefallen.“*

Text und Fotos: Carolin Behlmer

Kartoffelsalat mit Senfdressing und Käse – ein Rezept von Thorsten Ebert

Zutaten für 4 Personen

Für das Senf-Dressing braucht man:

- 150 g Schmand
- 100 g Joghurt
- 50 g Senf
- 1 Prise Zucker
- Salz
- Pfeffer

Für den Salat braucht man:

- 750 g Pellkartoffeln
- 1 Teelöffel Tiefkühl-Kräuter
- 1 Bund Radieschen
- 300 g Harzer Käse
- Gewürz-Gurken

Das wird auch gebraucht:

- Küchen-Waage
- scharfes Messer
  mit Schneide-Brett
- Topf
- Salat-Schüssel
- kleine Schüssel
- Salatbesteck
- Teelöffel / Esslöffel
- Schnee-Besen

<u>Pellkartoffeln zubereiten</u>

Wasser mit 750 Gramm
Kartoffeln in einen Topf geben

1 große Prise Salz dazugeben

Herd einschalten
und Kartoffeln kochen

Dressing zubereiten

150 Gramm Schmand in eine Salat-Schüssel füllen.

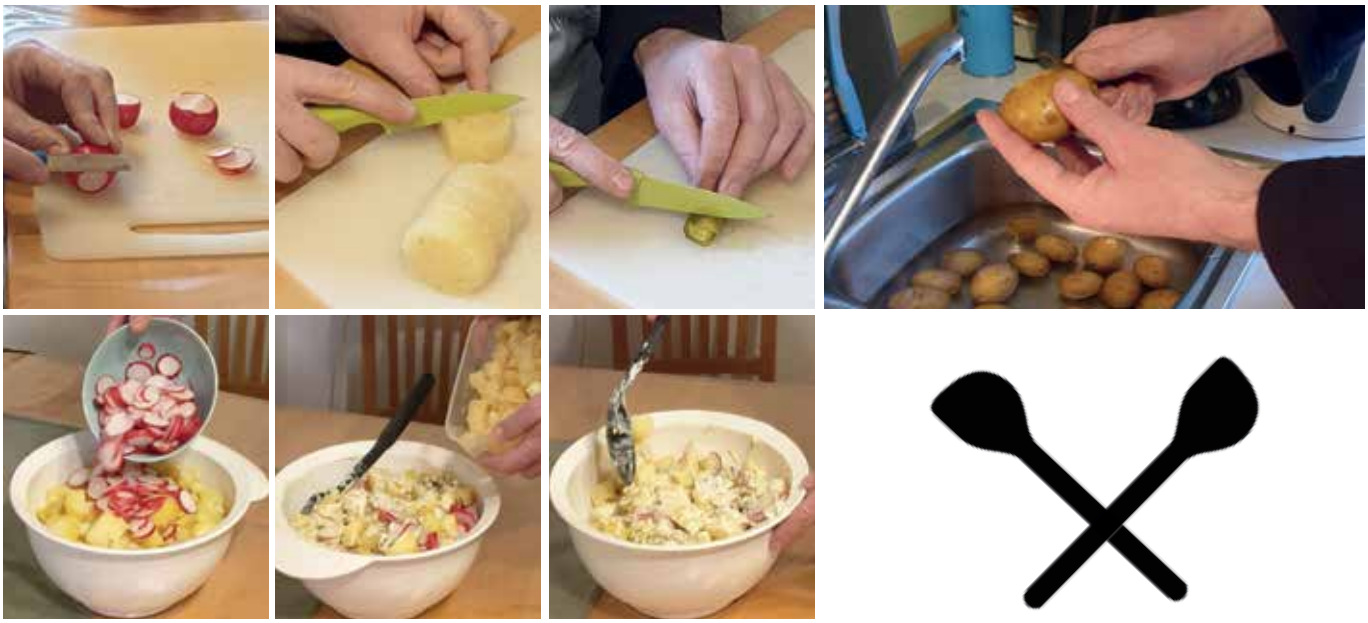
100 Gramm Joghurt dazugeben.

50 Gramm Senf in einer kleinen Schüssel abwiegen und zum Schmand-Joghurt-Gemisch dazugeben.

Die Masse mit einem Schnee-Besen gut verrühren.

Das Dressing mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken.

1 Teelöffel Tiefkühl-Kräuter zum Dressing geben und mit dem Schnee-Besen gut umrühren.



Radieschen waschen und in dünne Scheiben schneiden.

Harzer Käse und Gewürz-Gurken in Würfel schneiden.

Kartoffeln mit kaltem Wasser abschrecken, pellen und auch in Würfel schneiden.

Kartoffeln, Gewürz-Gurken und Radieschen in die Salat-Schüssel geben und alles gut vermengen.

Den Harzer Käse vorsichtig unterrühren.

Dazu schmecken Nürnberger Rostbratwürstchen!

Guten Appetit!

Fotos: Maren Höhne
METACOM Symbole: Annette Kitzinger

Foto: Fotostudio Bianca Schröder, Ganderkesee

„Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.“

-Theodor Fontane-

Abschied von Lutz Mennen

Nach kurzer, schwerer Krankheit mussten wir im Juli 2022 leider Abschied nehmen von Lutz Mennen.

Lutz war einer der ersten Bewohner, der in eine selbstständige Wohnform unserer Lebenshilfe gezogen ist.

In den Jahren 1986 bis 1993 lebte er in der Wohn-Gemeinschaft Gerhart-Hauptmann-Straße in Delmenhorst. Eine Elterninitiative, der auch die Eltern von Lutz angehörten, gründeten damals diese WG.

1993 fand Lutz in unserer Haus-Gemeinschaft Hansastraße in Delmenhorst sein neues Zuhause.

Die längste Zeit lebte er jedoch in der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße (2004 bis 2019).

Dann wechselte er altersbedingt in die Haus-Gemeinschaft Vollersweg nach Bookholzberg und von dort aus zog er in eine Pflegeeinrichtung nach Neerstedt, in der er sich auch sehr wohl gefühlt hat.

Mehr als sein halbes Leben lebte Lutz Mennen bei unserer Lebenshilfe und hat diese sehr bereichert.

Wir werden ihn nicht vergessen.

*Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen*
der WG Hansastraße

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.,
Bismarckstraße 21, 27749 Delmenhorst, Telefon: 04221 1525-0, Telefax: 04221 1525-15
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de
Webseite: www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Bildnachweise/Bildquellen:
© Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. / Hans-D. Beyer
© Akademie für Rehaberufe, Hannover
© Annette Kitzinger, METACOM Symbole
© Ute Stollreiter, Delme-Werkstätten gemeinnützige GmbH
© Fotostudio Bianca Schröder, Ganderkesee
© Lars Pingel
© Heilpädagogische Kindertagesstätte „Farbenfroh“
© Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg
© Bastian Bartel, © Daniel Batarseh, © Carolin Behlmer, © Marie Bischoff, © Jana Bosak, © Britta Brand-Kubitza, © Patrick Deuble, © Thomas Eisenmenger, © Andreas Grabowski, © Maren Höhne, © Sevda Husak, © Birgit Leiß, © Karin Lösche-Nass © Christine Mengkowski, © Ludger Norrenbrock, © Ronja Pylypiak, © Sylwia Rybczak, © Rebecca Schröder, © Marielle Siegmann, © Martina Slater, © Sebastian Vatterodt, © Vivian Wiesel, © Katharina Zimare

Gestaltung: Verena Ringel, Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.
Druck: teamdruck GmbH, Gutenbergstraße 8, 28816 Stuhr
Erscheinungsdatum: Herbst 2022
Auflage: 700 Stück

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung dieser Wir-Zeitung oder Teilen daraus bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Arbeit darf in irgendeiner Form (Druck, Kopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet,vervielfältigt oder verbreitet werden.

Foto: Lars Pingel